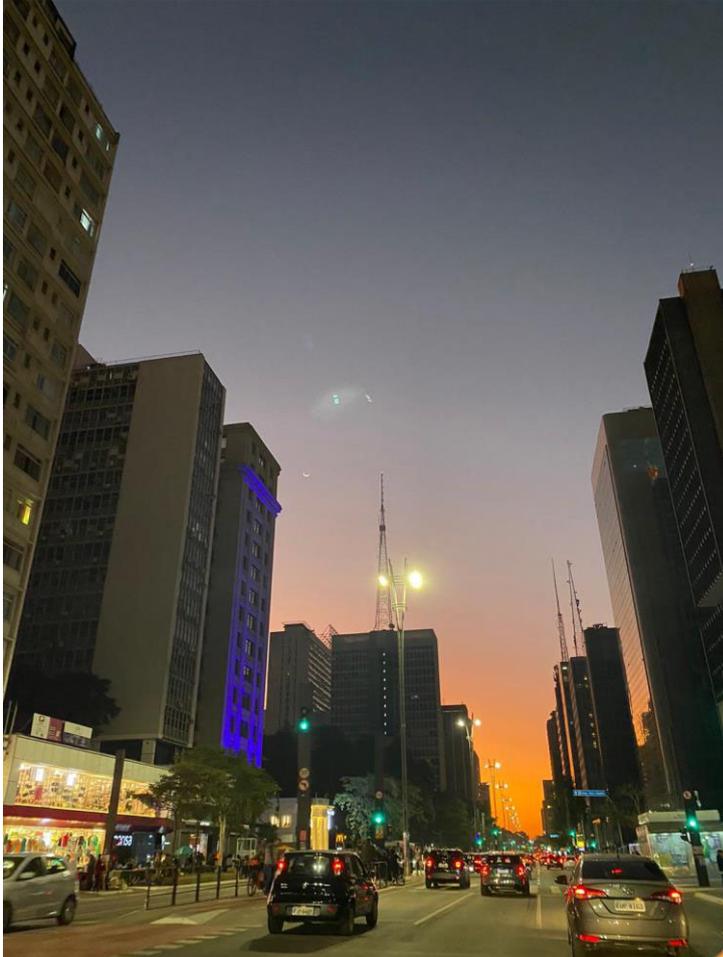


Erfahrungsbericht FGV Sao Paulo Wintersemester 2022/2023

Bewerbungsphase



Auf der TUM SOMex „Going Abroad“ Website stehen alle relevanten Informationen, die du für dein Auslandssemester brauchst. Um an der FGV zu studieren benötigt man ein Englisch Sprachnachweis, sowie Basics im portugiesischen. Die Bewerbungsphase startet immer im Winter und damit mindestens ein halbes Jahr bevor das Auslandssemester los geht. Das Auswahlverfahren ist sehr gut erklärt und man erhält Frühzeitig eine Zu- oder Absage. Sobald man angenommen wurde, informieren TUM und FGV über das weitere Vorgehen. Die FGV ist (vor allem in Vergleich mit anderen Unis aus Brasilien) sehr organisiert und man bekommt rechtzeitig eine Mail mit allen relevanten Informationen zugeschickt.

Vorbereitung



Sobald man die Zusage bekommen hat, kann man sich schon mal über das Visum informieren. Man muss einige Unterlagen einreichen, die man zum Teil davor noch bei einem deutschen Amt beantragen muss. Daher lieber früher anfangen. Das Visum gilt für den Zeitraum, in dem die eigene Krankenversicherung gültig ist, daher sollte man sich gut überlegen, wie lange man nach

dem Semester noch in Brasilien bleiben möchte und lieber ein bisschen Puffer bei der Krankenversicherung einplanen. Ich habe mir einfach im Internet eine „Work und Travel“ Versicherung von hepster gebucht. Das hat echt super geklappt, ich war auch zwei Mal beim Arzt und habe das Geld im Anschluss zurück erstattet bekommen. Als Unterkunft gibt es verschiedene Möglichkeiten. Man kann entweder ins Studentenwohnheim gehen oder sich selber eine Unterkunft suchen. Das kann sich allerdings als etwas schwierig gestalten, wenn man kein portugiesisch spricht. Viele buchen sich auch für die ersten Tage/Wochen ein Airbnb und suchen sich dann vor Ort eine Unterkunft. In Brasilien weisen sich die Menschen meist mit ihrem CPF aus, das ist so etwas wie eine ID- Nummer. Diese braucht man für sehr sehr viele Situationen, daher am besten auch schon vor dem Aufenthalt in Brasilien beantragen. Das kann man einfach bei der Botschaft machen und kostet auch nichts. Man sollte auch rechtzeitig die Flüge buchen, damit sie nicht zu teuer werden. Ich empfehle jedem vor der Anreise so viel portugiesisch wie möglich zu lernen. In Sao Paulo gibt es zwar einige Menschen die englisch sprechen, aber bei weitem nicht Alle. Nur 3% der brasilianischen Bevölkerung spricht englisch, spätestens beim Reisen durch Brasilien sind Sprachkenntnisse im portugiesischen sehr praktisch. Außerdem fällt es einem viel leichter mit anderen Menschen zu kommunizieren und es hilft in das Leben von Brasilien einzutauchen.

Ankommen vor Ort



Das Flugzeug kommt am internationalen Flughafen GRU an. Von dort nimmt man sich am besten ein Uber (was in Brasilien sehr billig ist) und fährt an seine Unterkunft. Man sollte sich schnell eine Simkarte in einer der großen Shopping-Malls kaufen. Ich hatte meine von vivo, da hat alles perfekt geklappt. Innerhalb

der ersten drei Monate muss man sich dann noch bei der Federal Police in Sao Paulo melden, dafür gibt es aber dann viele Informationen bei der Uni. Die Uni wird in den ersten Tagen zwei Informationsveranstaltungen abhalten, bei denen man alle Möglichen Informationen bekommt. Sollte man davor schon irgendwelche Fragen haben, kann man jederzeit Mails an die Uni schreiben, alle sind super hilfsbereit! Ich würde empfehlen einige Tage vor Start der Uni anzureisen, um sich schon mal ein bisschen einzuleben und die Stadt kennen zu lernen. Die Uni bietet in den ersten Wochen ein portugiesischer Sprachkurs an, für den muss man allerdings extra bezahlen. Ich selbst habe den Kurs nicht gemacht, habe aber nur positives von dem Kurs gehört.

Ein weiteres wichtiges Thema ist das Wetter und das ist in Sao Paulo sehr verrückt wie die Einheimischen sagen. Tatsächlich kommt es oft vor, dass man am gleichen Tag mit Sommerkleid und später mit dicker Jacke raus gehen muss. Und auch spontane und sehr starke Regenschauer sind ganz normal. Man sollte daher von allem etwas mitnehmen. Die Wohnungen in Brasilien sind meistens mit Klimaanlage, aber ohne Heizung ausgestattet. Im Winter kann es daher während der Nacht ganz schön frisch sein.

Studium



Wichtig zu wissen ist, dass die Semesterzeiten in Brasilien nicht mit denen von Deutschland identisch sind. So war mein Wintersemester von 1. August bis 31. Dezember angesetzt. Nachdem die Prüfungsphase an der TUM allerdings erst im August beginnt, konnte ich in

meinem Semester vor dem Exchange keine Prüfungen schreiben. Allerdings weiß man das ja vorab, daher habe ich während des Semesters meine Seminararbeit geschrieben und Seminare besucht, die schon vor August beendet waren. Nachdem das Semester allerdings auch schon wieder im Dezember endet, kann man nach der Rückkehr nach Deutschland direkt noch die Prüfungen aus der TUM schreiben, wenn man das möchte. Man kann sich außerdem überlegen, ob man während des Austauschs ein Urlaubssemester nehmen möchte oder nicht. Vor und Nachteile dazu, sowie Tipps zu vielen anderen Themen bekommt man bei dem Vorbereitungsvortrag von der TUM, da sollte man auf jeden Fall hin gehen. Dort erfährt man auch, wie man sich Kurse aus dem Ausland anrechnen lassen kann.

An der FGV besteht Anwesenheitspflicht, man kann also nicht einfach so während des Semesters in den Urlaub fahren. Bei der Kurswahl kann man sich allerdings überlegen, ob man alle Kurse auf nur einen oder zwei Tage legt, dann ist man relativ flexibel. Außerdem wird das Halbjahr noch mal in zwei Teile aufgeteilt, dazwischen gibt es 1-2 Wochen Ferien (Ende September). Für die Prüfungen gibt es immer zwei Prüfungstermine, wobei man eine Gebühr zahlen muss, sollte man nicht zum ersten gehen.

Die Kurse sind verhältnismäßig klein und der Umgang zwischen Professoren und Studenten ist sehr freundschaftlich. Kurse gibt es auf Englisch und portugiesisch, allerdings darf man an den

portugiesisch sprachigen Unterricht nur Teilnehmen, wenn man davor einen Sprachtest besteht.

Leben an der Uni und in der Stadt/Land



Das Leben in Brasilien ist sehr herzlich und offen. Ich war immer wieder erstaunt, wie einfach Probleme gelöst werden. Solltest du also irgendwann mal ein Problem haben, gibt es sicher genug Menschen, die dir helfen werden. Mit Menschen kommt man generell schnell ins Gespräch, viele interessieren sich für die „Gringos“ und

warum diese hier sind. Vor allem Männer sind in Brasilien sehr direkt, darauf sollte man sich einstellen.

Das Thema Sicherheit spielt in Brasilien natürlich eine Rolle. Generell solltest du dich nicht Abschrecken lassen von alle dem, was man hier in Deutschland von Brasilien hört. Allerdings gibt es ein paar Regeln, an die man sich dringend halten sollte.

1. In der Nacht nicht draußen Rumlaufen. Man kann natürlich jederzeit Ausgehen, sollte aber mit dem Uber an die gewählte Location fahren und von dort auch mit einem Uber wieder nach Hause.
2. Wenn man eine Gegend nicht kennt, nicht dort herumlaufen. Du kannst dich bei brasilianischen Freunden Informieren, wo es sicher ist. Generell sollte man sich wenig im Stadtzentrum aufhalten. Gute Gegenden sind Jardims, Vila Madalena, Itaim, Consolaco, Bela Vista. Aber auch in diesen Gegenden sollte man sich an die von mir genannten Punkte halten.
3. Keine großen Taschen und möglichst wenig Wertsachen mitnehmen, keine Markenkleidung oder Schmuck anziehen. Auch nicht mit dem Handy in der Hand rumlaufen. Diese werden besonders gerne aus der Hand gerissen.
4. Solltest du dich mal nicht mehr auskennen, dann lass dir das nicht anmerken. Gehe selbstsicher in das nächste Restaurant oder den Supermarkt und rufe dir ein Uber.

Wenn du dich daranhältst, ist es sehr sehr unwahrscheinlich, dass dir etwas passiert. Das Thema Sicherheit sollte dich also nicht von einem Auslandssemester in Brasilien abhalten. Mit der Zeit lernt man auch Situationen einzuschätzen und weiß was zu beachten ist. Generell sind die großen Städte gefährlicher, als kleine Strandorte. An diesen Strandorten kannst du dir

ohne Gedanken zu machen mit Wertsachen auch in der Nacht rumlaufen, keiner wird dir etwas tun.

Von Sao Paulo aus kann man überall gut hinfliegen. Brasilien bietet so viele einzigartige Orte, du solltest es dir nicht entgehen lassen, etwas herum zu reisen. Wo genau kommt darauf an, was dich interessiert. Ich gehe super gerne Kitesurfen, Surfen und Klettern. Ich schreibe mal ein paar tolle Orte für diese Sportarten:

Kitesurfen: Cumbucco, Jericoacoara, Atins!!!, Pipa, Florianópolis (nahe an Sao Paulo kann man am besten auf der Ilha Bela Kitesurfen, das ist aber nicht vergleichbar mit dem Norden)

Surfen: Jericoacoara, Praia Rosa, Rio de Janeiro, Ilha de Santa Catarina, Santos

Klettern: Cipo ist ein must see, Chapada de Diamantina, Rio de Janeiro, Gruta do Bau (Nahe SP gibt es zum Bouldern Iperocks, zum Sportklettern Visual dos Aguas)

Sao Paulo als Großstadt bietet keine Natur und auch kein Meer. Dessen muss man sich bewusst sein. In SP kann man eigentlich alles machen, was man auch in München machen kann. Es gibt sehr sehr viele Partys mit viel tanzen und Caipirinhas. Man sollte sich auf keinen Fall eine Samba Party entgehen lassen. Auch der brasilianische Funk ist super interessant. Ich persönlich war viel auf Forro-Parties. Das ist ein klassischer brasilianischer Tanz, man kann selber tanzen oder bei einem Caipirinha der Band zuschauen. Ansonsten gibt es in SP viel Kunst und Kultur zu sehen. Man sollte sich nicht die brasilianische Küche entgehen lassen, wobei man in SP alles zu essen gibt, was man sich vorstellen kann. Entspannen kann man sich gut im Paqué Ibirapuera, dort kann man auch gut joggen gehen.

Online Lehre und Online Prüfungen



Während meines Aufenthalts waren nahezu alle Kurse in Präsenz, nur ein Professor hat auf online Lehre gesetzt. Einmal die Woche gab es ein zoom Meeting, wobei die Kurse aufgezeichnet wurden. Man konnte sie somit auch später anschauen. Die Online Prüfung war, wie man sie auch von der TUM kennt.

Fazit:

Das Auslandssemester in Brasilien war eine sehr tolle Erfahrung. Ich empfehle es jedem, der neugierig ist neues zu erleben und auch mal gerne ein Abenteuer erlebt. Vorausplanen und Pünktlichkeit ist in Brasilien nicht häufig zu finden, wenn du darauf wertlegst wäre ein anderer Ort vielleicht etwas geeigneter.

